

Informationsblatt zur GFS

Was ist eine GFS?

Die Abkürzung GFS bedeutet „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“. Jeder Schüler/ jede Schülerin bereitet in der 8. und 9. Klasse jeweils eine GFS in Form einer Präsentation (mit anschließendem Kolloquium) vor. Die GFS muss in verschiedenen Fächern abgelegt werden und muss verschiedene Präsentationsformen beinhalten.

Die GFS ist gleichwertig zu einer Klassenarbeit in dem Fach, in welchem sie gehalten wird. Da sie **keine Klassenarbeit ersetzt**, hat der Schüler in dem Fach, in welchem er eine GFS anfertigt, eine zusätzliche Klassenarbeitsnote. Durch eine GFS kann eine Zeugnisnote verbessert werden.

Die GFS sollte gewissenhaft und sorgfältig vorbereitet werden, da sie eine unerlässliche Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen darstellt.

Welche Termine müssen eingehalten werden?

Bis spätestens vor den Herbstferien muss sich jeder Schüler/ jede Schülerin auf ein Thema festgelegt haben. Die Schüler erhalten ein GFS- Formular, welches dem Klassenlehrer ausgefüllt zurückgegeben wird.

- Zwei Wochen vor dem Termin der Präsentation muss die schriftliche Ausarbeitung und das Handout abgegeben werden.
- Der Zeitrahmen wird mit dem jeweiligen Fachlehrer abgesprochen.
- Alle Termine müssen ohne Erinnerung durch den betreuenden Lehrer eingehalten werden.

Damit eine schriftliche Ausarbeitung keine Probleme bereitet, sollten folgende Unterpunkte bei der Herstellung beachtet werden:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- konkrete Quellenangabe (nicht nur „Google“ bzw. „Internet“)
- Inhalte aus mehreren Texten zusammenfassen (Rechtschreibung!)
- Schriftgröße 12, Schriftart Arial, Seitennummerierung
- ➡ Umfang: ca. 8 Seiten

Was ist bei der Präsentation zu beachten?

Der Vortrag sollte durch frei wählbare Medien (Folien, Plakat, Power Point Präsentation, ...) unterstützt werden. Falls es das jeweilige Fach zulässt, sollte ein **Experiment** durchgeführt werden, ein Werkstück hergestellt werden, ein Abschnitt z.B. im Sportunterricht geplant und durchgeführt werden oder ein **Modell** oder **Realobjekt** miteinbezogen werden.

Zu der Präsentation soll ein **Informations- und Arbeitsblatt (Handout)** erstellt werden, in welchem die wichtigsten Gesichtspunkte zusammengefasst werden. Auch ein Lückentext bzw. ein Rätsel zum Vortrag wären denkbar.

Am Ende des Vortrags sollten gestellte **Fragen zum Thema** durch den Fachlehrer beantwortet werden können.

Der Vortrag sollte **ca. 10 Minuten** dauern (bei Durchführung eines Experimentes kann die Zeit auch überschritten werden).

Wie wird die GFS bewertet?

Folgende Unterpunkte fließen bei der Bewertung der GFS mit ein:

- Einhaltung der Termine und Richtlinien
- Fachlicher Inhalt (umfassende, vertiefte Bearbeitung)

Zusätzliche Unterpunkte gelten für die Präsentation:

- Vortrag (Sprache, Körperhaltung, freies Sprechen, Blickkontakt etc.)
- Eingesetzte Medien
- Handout
- Befragung durch Lehrkraft.
- etc.



Die Arbeit sollte möglichst von Anfang an auf einem Wechseldatenträger gespeichert werden. Außerdem sollten sich die Schülerinnen und Schüler darum kümmern, dass die PowerPoint- Präsentation in der Schule vorgeführt werden kann. So können Computerabstürze und/ oder Druckeraussetzer keine Probleme bereiten. Eine Nichtabgabe der Arbeit und Nichtvorstellen der Präsentation am vereinbarten Termin führt zur Note ungenügend (Note 6).

✂-----✂-----✂-----

Name des Schülers/ der Schülerin: _____

Ich habe das GFS- Informationsblatt gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum, Ort

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten